



# Siedlervereinigung Würzburg - Sieboldshöhe e.V.

## Bayerischer Siedlerbund Verband Wohneigentum e.V.

Sieboldshöhe – Keesburg – Frauenland – Heimgarten – Mönchberg



Siedlervereinigung Würzburg-Sieboldshöhe e.V.  
Trautenaue Str. 29 \* 97074 Würzburg

Verband Wohneigentum e.V.  
Herrn Alfons Löseke – Präsident -  
Neefestraße 2a

**53115 Bonn**

Es schreibt Ihnen **Herbert Stapff**  
Vorsitzender  
Anschrift Trautenaue Str. 29  
97074 Würzburg  
Telefon 0931 77 3 80  
Fax 0931 78 38 40  
Mobil 0170 444 90 66  
E-Mail [H.Stapff@Sieboldshoehe.de](mailto:H.Stapff@Sieboldshoehe.de)

Ihre Mitteilung

Ihr Zeichen

Würzburg, den 4. 10. 2006

### FuG 10-2006 Leitartikel Energieausweis

Sehr geehrter Herr Löseke,

ich möchte mich für Ihren Leitartikel bedanken, denn auch ich unterstütze die Bemühungen, sich für die Interessen des Verbrauchers und speziell hier unserer Hausbesitzer einsetzen.

Es ist anzustreben, kostengünstig Energie einzusparen. Es ist auch richtig, dass Sie den Energieausweis als hierfür geeignetes Instrument ansehen. Auch die von Ihnen gewünschte unbürokratische, praxismgerechte und kostengünstige Ausstellung durch qualifizierte Energieberater ist zu begrüßen.

Ihre Forderungen und Worte lassen für mich keinen Zweifel daran, dass Sie den bedarfsorientierten Energieausweis möchten. Auch dies ist zu begrüßen, denn der verbrauchsorientierte Energieausweis, wie ihn einige wenige Verbände wünschen, ist wie Sie wissen, nicht das Papier wert. Dies muss ich Ihnen nicht erläutern, aber vielleicht unseren gemeinsamen Lesern und Mitgliedern.

Ein alleinstehender Montagearbeiter bewohnt ein Einfamilienhaus. Er führt penibel Buch über seine Energiekosten, ist aber berufsbedingt manchmal monatelang vor allem im Winter nicht daheim. Er hat einen exzellenten Energieverbrauch. Nun kauft das Haus eine mehrköpfige Familie, die ständig daheim ist. Was kann die mit den Energieverbrauchswerten des Vorbesitzers anfangen?

Ein großes Mehrfamilienhaus hat Wohnungsleerstand und demzufolge niedrigen Energieverbrauch. Was ist, wenn alle Wohnungen benutzt werden?

Ein ungedämmtes Dach lässt viele Energie verloren gehen. Interessiert dies den Mietshausbesitzer, der die Verbrauchskosten ja doch umlegt?

Im Mehrfamilienhaus wohnt ein Rentnerpaar zwischen leerstehenden oder Singlewohnungen. Die Heizkosten werden unbezahlbar, denn sie heizen die kalten Nebenwohnungen mit.

Bei der überdimensionierten Heizungsanlage Marke Uralt eines Hauses wird der Öldurchsatz gedrosselt, damit der Grenzwert des Abgasverlustes eingehalten werden kann. Der Jahresnutzungsgrad aber bleibt dabei auf der Strecke.

Diese Beispielliste ließe sich natürlich noch fortführen. Fakt bleibt, dass der verbrauchsorientierte Energieausweis vom Verbraucher erfasste Werte dokumentiert, die oft nicht nachvollziehbar sind. Könnte es aber nicht sein, dass er vielleicht weniger Energie brauchen könnte, wenn ihm der Bedarf seines Hauses bekannt

---

[www.sieboldshoehe.de](http://www.sieboldshoehe.de)

<b>Bankverbindung</b> Sparkasse Mainfranken Würzburg BLZ 79050000 Konto 420 420 02	gegründet 1952	Mitglied im Bayerischen Siedlerbund Bundesverband Wohneigentum e.V.	D:\Eigene Dateien\SG WÜ-Sieboldshöhe\30 Verbände Organisationen\Verband Wohneigentum\FuG 10-2006 Leitartikel Energieausweis.doc	Seite 1
--	-------------------	---	---	------------

wäre? Wenn Ihr 8-Liter-Auto auf der Landstraße nur 7 Liter verbraucht, wundern sie sich nicht. Sie verstehen aber auch, dass es 10 Liter braucht, wenn Sie vollbeladen im Gebirge unterwegs sind. Aber was ist, wenn es auf einmal 20 Liter verbraucht? Dann fahren Sie schon mit Bauchschmerzen in die Werkstatt. Bei Ihrem Haus merken Sie dies nicht ohne weiteres.

Der bedarfsorientierte Energieausweis gibt Auskunft über den energetischen Zustand des Hauses. Über seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß, über Primär- und Endenergiebedarf. Er beurteilt den technischen Zustand der Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik. Er gibt Modernisierungsratschläge, denn er ist der Einstieg in die qualifizierte und seriöse Energieberatung. Dass diese Arbeit nicht für bereits propagierte € 25.- zu haben ist, liegt auf der Hand. Schnellkursusbesucher sind dazu nicht in der Lage. Unsere Hausbesitzer wissen dies sehr wohl zu unterscheiden.

Leisten wir als Verband deshalb dem schnellen Geld ohne Wert keinen Vorschub. John Ruskin sagte schon: Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten.

Es wird keine Aussteller geben, die nur Kraft ihres Berufes dazu ermächtigt sind. Von jedem (auch vom Architekten) wird ein Nachweis seiner diesbezüglichen Aus- und Fortbildung verlangt. Auch dies wird so erstmalig in einer Verordnung vorgeschrieben. Hausbesitzer, denen etwas an der Sache liegt und die Energie einsparen wollen, lassen sowieso nur qualifizierte und zertifizierte Berater in ihr Haus.

Ich würde es begrüßen, diesen Brief als Leserzuschrift abgedruckt zu sehen.

Für Gespräche stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung und verbleibe einstweilen mit freundlichen Grüßen



Herbert Stapff  
Vorsitzender  
SG Würzburg-Sieboldshöhe

Nachsatz:

Sehr geehrter Herr Löseke, welchen Ausweis würden Sie für Ihr Haus ausstellen lassen? Vielleicht könnte es ja auch weniger Energie brauchen, als es braucht.

---

**[www.sieboldshoehe.de](http://www.sieboldshoehe.de)**

**Bankverbindung**  
Sparkasse Mainfranken Würzburg  
BLZ 79050000 Konto 420 420 02

gegründet  
1952

Mitglied im  
Bayerischen Siedlerbund  
Bundesverband Wohneigentum eV.

D:\Eigene Dateien\SG WÜ-Sieboldshöhe\30 Verbände  
Organisationen\Verband Wohneigentum\FuG 10-2006  
Leitartikel Energieausweis.doc

Seite  
2